|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Anlage 19 zum Vertrag nach DE-UZ 208**  **Umweltzeichen für „Windeln, Damenhygiene- und Inkontinenzprodukte (Absorbierende Hygieneprodukte)“** |  | **Bitte benutzen Sie**  **diesen Vordruck !** |

**Erklärung des Farbstoffherstellers**

Farbstoffhersteller:

Farbstoffe:

|  |  |
| --- | --- |
| Bezeichnung | CAS-Nummer |
|  |  |

Zum Schutz von Umwelt und Gesundheit dürfen Stoffe und Gemische mit bestimmten Eigenschaften im Produkt oder in Teilen des Produktes nicht enthalten sein.

Folgende Stoffe dürfen als konstitutionelle Bestandteile der Hygieneprodukte[[1]](#footnote-1) oder Teilen davon nicht enthalten sein[[2]](#footnote-2):

Besonders besorgniserregende Stoffe (SVHC)   
Stoffe, die gemäß Artikel 57 der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) als besonders besorgniserregend identifiziert wurden und in die gemäß Artikel 59 Absatz 1 derselben Verordnung erstellte Liste, die so genannte „Kandidatenliste“[[3]](#footnote-3), aufgenommen wurden, sind von ihrer Verwendung in Endprodukten ausgeschlossen.   
Es gilt die Fassung der Kandidatenliste zum Zeitpunkt der Antragsstellung.

Stoffe und Gemische, die gemäß den Kriterien der Verordnung (EG) Nr.1272/2008 (CLP)[[4]](#footnote-4) mit den in der folgenden Tabelle genannten H-Sätzen eingestuft sind oder die die Kriterien für eine solche Einstufung erfüllen.[[5]](#footnote-5)

Tabelle 1: H-Sätze und zugeordnete Wortlaute

|  |  |
| --- | --- |
| **H-Satz** | **Wortlaut** |
| **Toxische Stoffe** | |
| H300 | Lebensgefahr bei Verschlucken |
| H301 | Giftig bei Verschlucken |
| H302 | Gesundheitsschädlich bei Verschlucken |
| H304 | Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein |
| H310 | Lebensgefahr bei Hautkontakt |
| H311 | Giftig bei Hautkontakt |
| H312 | Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt |
| H314 | Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden |
| H330 | Lebensgefahr bei Einatmen |
| H331 | Giftig bei Einatmen |
| H332 | Gesundheitsschädlich bei Einatmen |
| H370 | Schädigt die Organe |
| H371 | Kann die Organe schädigen |
| H372 | Schädigt die Organe bei längerer oder wiederholter Exposition |
| H373 | Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition |
| **Sensibilisierende Stoffe** | |
| H317 | Kann allergische Hautreaktionen verursachen |
| H334 | Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verur­sachen |
| **Krebserzeugende, erbgutverändernde und fortpflanzungsgefährdende Stoffe** | |
| H340 | Kann genetische Defekte verursachen. |
| H341 | Kann vermutlich genetische Defekte verursachen |
| H350 | Kann Krebs erzeugen. |
| H351[[6]](#footnote-6) | Kann vermutlich Krebs erzeugen. |
| H360 | Kann die Fruchtbarkeit beeinträchtigen oder das Kind im Mutterleib schädigen |
| H361 | Kann vermutlich die Fruchtbarkeit beeinträchtigen oder das Kind im Mutterleib schädigen |
| H362 | Kann Säuglinge über die Muttermilch schädigen |
| **Umweltgefährdende Stoffe** | |
| H400 | Sehr giftig für Wasserorganismen |
| H410 | Sehr giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung |
| H411 | Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung |
| H412 | Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung |
| H413 | Kann für Wasserorganismen schädlich sein, mit langfristiger Wirkung |

Quelle: H-Sätze nach CLP-Verordnung

Stoffe, deren Abbauprodukte krebserzeugende, erbgutverändernde oder fortpflanzungs­gefährdende Eigenschaften haben. Als Farbstoffe dürfen keine Azofarbstoffe eingesetzt werden, die krebserzeugende Amine abspalten können (siehe Anhang A „Krebserzeugende aromatische Amine“). Diese Farbstoffe sind in der REACH-Verordnung (1907/2006/EG), Anhang XVII, Eintrag 43 genannt.

Stoffe, die entsprechend der jeweils gültigen Fassung der TRGS 905 als krebs­erzeugende, erbgutverändernde oder fortpflanzungsgefährdende Stoffe der Kategorien 1, 2 und 3 eingestuft sind[[7]](#footnote-7).

Für Dipropylenglykoldibenzoat (CAS 27138-31-4) in Schmelzklebstoffen als Nässeindikator gilt folgende Abweichung vom generellen Ausschluss von Stoffen mit bestimmten Eigenschaften:

Tabelle 2: Der folgende Stoff ist von diesem Kriterium ausgenommen

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Stoff** | **H-Satz** | **Wortlaut** |
| Dipropylenglykoldibenzoat  (CAS 27138-31-4) | H412 | Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung |

Ort:

Datum:

(rechtsverbindliche Unterschrift

und Firmenstempel)

1. Konstitutionelle Bestandteile sind Stoffe oder Gemische, die dem Produkt oder dem Vorprodukt zugegeben werden und dort unverändert verbleiben, um bestimmte Produkteigenschaften zu erreichen oder zu beeinflussen und solche, die als chemische Spaltprodukte zur Erzielung der Produkteigenschaften erforderlich sind. Auf ein Minimum reduzierte Restmonomere und technisch unvermeidbare Verunreinigungen fallen beispielsweise nicht darunter. Sofern erforderlich, werden diese in eigenen Anforderungen adressiert. [↑](#footnote-ref-1)
2. Hierunter fallen nicht Prozesschemikalien. Das zur Herstellung von Elastikfasern eingesetzte Dimethylacetamid (DMAc) gilt als Prozesschemikalie. [↑](#footnote-ref-2)
3. Die Kandidatenliste in der jeweils aktuellen Fassung findet sich unter: <http://echa.europa.eu/web/guest/candidate-list-table> [↑](#footnote-ref-3)
4. Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen. [↑](#footnote-ref-4)
5. Die harmonisierten Einstufungen und Kennzeichnungen gefährlicher Stoffe finden sich in Anhang VI, Teil 3 der CLP-Verordnung. Weiterhin ist auf der Internetseite der Europäischen Chemikalienagentur ECHA ein umfassendes Einstufungs- und Kennzeichnungsverzeichnis öffentlich zugänglich, das darüber hinaus alle Selbsteinstufungen von gefährlichen Stoffen durch die Hersteller enthält: [ECHA Einstufungs- und Kennzeichnungsverzeichnis.](http://echa.europa.eu/de/information-on-chemicals/cl-inventory;jsessionid=DA27CFECE7646B23BCB6C99891C18F7F.live2) [↑](#footnote-ref-5)
6. Ausgenommen Titandioxid, da sich die Einstufung nur auf einatembare Stäube bezieht. [↑](#footnote-ref-6)
7. [TRGS 905](https://www.baua.de/DE/Angebote/Rechtstexte-und-Technische-Regeln/Regelwerk/TRGS/TRGS-905.html), Verzeichnis krebserzeugender, erbgutverändernder oder fortpflanzungsgefährdender Stoffe des Ausschuss für Gefahrstoffe (AGS). Es gilt die bei Antragstellung aktuelle Fassung. Die TRGS führt solche CMR-Stoffe auf, die bislang nicht harmonisiert eingestuft sind bzw. bei denen der AGS zu einer abweichenden Einstufung kommt. [↑](#footnote-ref-7)